

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BJ SPORT, ERHOLUNG**

**BJA Sport und Spiele**

**Deutschland**

**1933 - 1945**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 17-4** *Sport und Schulsport in der NS-Diktatur* / Hajo Bernett. Hrsg. von Berno Bahro und Hans Joachim Teichler. - Paderborn : Schöningh, 2017. - 417 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-78747-7 : EUR 59.90  
[#5601]

Wie in anderen Disziplinen dauerte es nach dem Zweiten Weltkrieg auch in der Sportwissenschaft lange, ehe man begann, sich mit der Sportgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus zu befassen. Bis Mitte der 1960er Jahre herrschten Verdrängung und Verharmlosung vor. Der Bonner Ordinarius Hajo Bernett (1921 - 1996) war der erste, der sich systematisch und quellenkritisch der Sportgeschichte des „Tausendjährigen Reiches“ widmete und sich dabei nicht nur Freunde machte. Seine bis zu seinem Tode publizierten Arbeiten waren Pionierleistungen. Als einen Klassiker der Sportgeschichte und eben auch der Sportwissenschaft kann man mittlerweile seine Quellensammlung *Nationalsozialistische Leibeserziehung* (1966) bezeichnen, die nach 42 Jahren 2008 eine überarbeitete Neuauflage erhielt.<sup>1</sup> Hans Joachim Teichler, der noch bei Bernett in Bonn studiert hatte und dessen Schüler Berno Bahro zeichneten für jenes posthume Werk Bernetts verantwortlich.

Dieselben Autoren, die man mit Fug und Recht als wissenschaftliche Söhne bzw. Enkel des Bonner Sporthistorikers bezeichnen kann, haben eine Auswahl von 15 grundlegenden, aber sehr verstreut erschienenen und nicht zuletzt deswegen manchmal wenig rezipierten Aufsätzen in einem Sammelband vereint. Eine ausführliche Personalbibliographie Bernetts findet man an zwei sich weitgehend überlappenden Stellen, nämlich im allgemeinen Literaturverzeichnis (S. 402 - 404) und in der abschließenden chronologischen *Bibliographie der Aufsätze und Monografien von Hajo Bernett* (1921 -

---

<sup>1</sup> *Nationalsozialistische Leibeserziehung* : eine Dokumentation ihrer Theorie und Organisation / Hajo Bernett. Überarb. und erw. von Hans Joachim Teichler und Berno Bahro. - 2., überarb. Aufl. - Schorndorf : Hofmann, 2008. - 343 S. ; 22 cm. - (Texte, Quellen, Dokumente zur Sportwissenschaft ; 1). - ISBN 978-3-7780-6012-4 : EUR 29.90 [9934]. - Rez.: *IFB* 08-1/2-237 <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz285170716rez.htm>

1996) mit einem Bezug zur Epoche des Nationalsozialismus“ (S. 412 - 415). Die doppelte Verzeichnung wäre zu vermeiden gewesen, wenn man die einschlägigen 62 Titel nur in der Personalbibliographie am Ende des Buches aufgeführt und dort auf die im Sammelband berücksichtigten Beiträge verwiesen hätte. Teichler und Bahro unterteilen die Publikationen in 6 Kapitel,<sup>2</sup> die zugleich die zentralen Themen der nationalsozialistischen Leibeserziehung und der deutschen Sportgeschichte der Epoche ansprechen. Sie ermöglichten auch dem Rezensenten als Bochumer Sportstudenten und Schüler von Horst Überhorst<sup>3</sup> ab 1970 einen tiefen Einblick in die Grundprinzipien der nationalsozialistischen Leibeserziehung, der „Gleichschaltung“ der Vereine und Verbände, in das Schicksal des jüdischen Sports, in die extreme Aufwertung des Sports als Schulfach, die Olympischen Spiele von 1936 in Garmisch-Partenkirchen und besonders in Berlin oder den Sport in den Gliederungen der NSDAP, der SA, der SS, der Hitler-Jugend.

Seit dem Tod von Hajo Bernett sind nun auch schon 21 Jahre vergangen, in denen die Erforschung der deutschen Sportgeschichte von 1933 bis 1945 enorme Fortschritte gemacht hat. Man werfe nur einen Blick in die Bibliografie *Sport im Nationalsozialismus*<sup>4</sup> oder die analoge Zusammenstellung *Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland*<sup>5</sup>. Zu jedem Themenkreis kann man leicht etliche wichtige neuere Publikationen ergänzen. Das Literaturverzeichnis führt sie recht ausführlich an und auch **IFB** hat in den letzten zehn Jahren vielfach berichtet. Deshalb mögen an dieser Stelle zwei Ergänzungen genügen, eine ganz neue und eine etwas ältere: Die Quellensammlung von Lorenz Peiffer und Henry Wahlig zum systematischen Ausschluss der Juden aus dem deutschen Sportleben<sup>6</sup> und die leider nicht gedruckte,

---

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/113188986X/04>

<sup>3</sup> Nicht zuletzt mit der von ihm herausgegebenen Reihe **Turn und Sportführer im Dritten Reich** leistete auch Überhorst Pionierarbeit in der Erforschung der Sportgeschichte des Nationalsozialismus

<sup>4</sup> **Sport im Nationalsozialismus** : zum aktuellen Stand der sporthistorischen Forschung ; eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2014. - 180 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7307-0130-0 : EUR 16.90 [#3973]. - Rez.: **IFB 15-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz424835843rez-1.pdf>

<sup>5</sup> **Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland** : eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag die Werkstatt, 2009. - 109 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89533-709-3 : EUR 14.90 [#0675]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312610106rez-1.pdf> - **Jüdischer Sport.**

- Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2013. - 126 S. : Ill. ; 21 cm. - (SportZeiten ; 13,2). - S. 55 - 88 Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland : eine kommentierte Bibliographie ; eine Weiterführung und Ergänzung / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - EUR 9.70 [3405]. - **IFB 13-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz392704412rez-1.pdf>

<sup>6</sup> **"Unser Verein ist judenfrei!"** : Ausgrenzung im deutschen Sport ; eine Quellensammlung / hrsg. von Lorenz Peiffer und Henry Wahlig. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2017. - LXXXIV, 223 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-053231-9 : EUR 89.95 [#5602]. - Rez7.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8675>

aber im Internet frei zugängliche Dissertation von Katrin Bosch über die Führerschule Neustrelitz.<sup>7</sup>

Auch wenn sie nicht auf dem neuesten Stand sein kann, ist die Zusammenstellung der Schriften eines Sporthistorikers sehr hilfreich, der wie kaum ein zweiter sein Spezialgebiet, die Sportgeschichte der „braunen“ Jahre, im wahrsten Sinne des Wortes beackert und viele neue Wege gewiesen hat. Gerade Bernett, seinen Schülern und Nachfolgerin ist es zu verdanken, daß die NS-Zeit heute die am besten erforschte Epoche der deutschen Sportgeschichte ist. Bei allem Respekt vor Hajo Bernett dürfte es aber wohl etwas übertrieben sein, zu behaupten, seine Arbeiten repräsentierten auch heute noch *weitestgehend* [Hervorhebung des Rezensenten] den aktuellen Forschungsstand (S. 10). Ausgehend von dieser Prämisse haben die Herausgeber ihre ergänzenden Literaturhinweise und Kommentare sehr vorsichtig hinzugefügt. Blicke noch zu ergänzen, daß ein zuverlässiges *Personenregister* die Arbeiten Bernetts erschließt. Gerade historisch interessierte Sportstudenten können sich in der vorliegenden Anthologie einen guten ersten Einblick in die deutsche Sportgeschichte im Nationalsozialismus verschaffen. Immerhin hat Hajo Bernett auch ein bedeutendes Kapitel der Wissenschaftsgeschichte der Sportwissenschaft, besonders natürlich der Sportgeschichte geschrieben. Könnte er es noch sehen, würde es ihn sicher sehr erfreuen, daß es doch eine Reihe von Sporthistorikern wie eben Lorenz Peiffer und Henry Wahlig gibt, die auf seinen Spuren wandeln und sein Werk fortsetzen.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

---

<sup>7</sup> **Die Bedeutung und Funktion der Führerschule Neustrelitz im System der nationalsozialistischen Leibeserziehung** / Katrin Bosch. - Duisburg-Essen, Univ., Diss., 2008:

[http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-20443/Bosch\\_Endfassung.pdf](http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-20443/Bosch_Endfassung.pdf) [2017-12-09]. - Die Arbeit hält etwa zahlreiche Zusatzinformationen über den *Schulsport und die Sportlehrerausbildung* (Kap. 4 bei Bernett) bereit, ein Bereich, der dem Amt K (Körpererziehung) im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung unterstellt war. Dort entstanden unter der Leitung des Amtschefs Carl Krümmel (1895 - 1942) und des Ministerialrats Rudolf Freund (1894 - 1985) auch die **Richtlinien für die Leibeserziehung in Jungenschulen (1937)**, die man heute schon zu den Klassikern der Sportwissenschaft zählt: **Reichs- und Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (Hrsg.): Richtlinien für die Leibeserziehung in Jungenschulen (1937)** / Lorenz Peiffer. // In: *Klassiker und Wegbereiter der Sportwissenschaft* / Jürgen Court ; Eckhard Meinberg (Hrsg.). - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2006. - 472 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-17-018616-3 - ISBN 3-17-018616-7 : EUR 35.00 [9128]. - S. 249 - 261. - Rez.: **IFB 07-1-180**  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz117879436rez.htm>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8690>